

Kontakt

MOVERE
Verein für psychomotorische
Entwicklungsförderung e.V.
Im Pädagogischen Zentrum, Raum 318/319
Stadthausstraße 3
59065 Hamm
Telefon: (023 81) 58 05 00
Telefax: (023 81) 57 10 5
E-Mail: info@movere.de
Internet: www.movere.de

Beratung, Anmeldung und Sprechzeiten:
montags bis freitags von 9.00 – 12.30 Uhr
montags von 15.00 – 17.00 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Birgit Jarosch, Geschäftsführerin, Motopädin
Ines Holz, Johanne Richter (Verwaltung)
Persönliche Beratung ist nach Vereinbarung möglich.

Nebenstelle Ahlen

Telefonsprechzeiten: mittwochs von 9.00 – 11.00 Uhr
Handy: 0176 / 99 90 90 40
Ansprechpartnerin: Annette Steinschulte, Motopädin

Der Vereinsvorstand

Erster Vorsitzender: Horst Göbel, Diplompädagoge
stellv. Vorsitzende: Birgit Jarosch, Motopädin
stellv. Vorsitzender: Detlef Panten, Diplompädagoge

Movere ist Freier Träger der Jugendhilfe

Movere ist in folgenden Verbänden Mitglied:

- » Spitzenverband Der Paritätische
- » Deutsche Gesellschaft für Psychomotorik (DGfPM)
- » Träger der Elternschule Hamm e.V.

Wir danken unserem Sponsor



Werbeagentur Gravemeier Hamm

Gruppengröße und Ausstattung

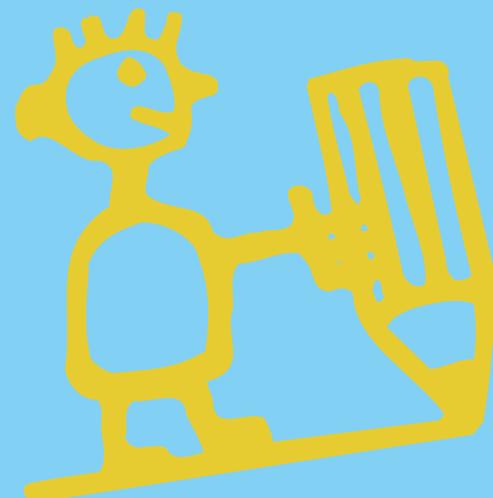
In Kleingruppen von max. 6 Kindern wird die graphomotorische Entwicklungsförderung in der kindgemäßen Verbindung von Arbeits-, Bewegungs-, Spiel- und Entspannungsphasen umgesetzt. Die materielle Ausstattung der Förderräume mit u.a. Großtrampolin, Kletterwand und Rollbrettern bietet den Kindern zusätzlich die Möglichkeit wichtige motorische Basiskompetenzen zu stabilisieren als Voraussetzung für die feinmotorische Anforderung des Schreiblernprozesses.

Prozessbegleitende Elternarbeit

Förderung ist auf Veränderung ausgerichtet, die wir gemeinsam mit den Bezugspersonen initiieren und begleiten möchten. Dazu bieten wir die erforderlichen Elterngespräche an, sowie auf Wunsch Kooperationsgespräche mit weiteren Personen, die das Kind ebenfalls fördern: Erzieher/Lehrer, Logopäden, Heilpädagogen oder Beratungsstellen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Für eine optimale Förderung oder Behandlung ist häufig eine intensive Zusammenarbeit der Personen erforderlich, die mit dem Kind zu tun haben: Eltern, Kindergärten / Schulen, Ärzte, Beratungsstellen, an der wir uns gerne beteiligen. Außerdem ist der Verein MOVERE Initiator und Koordinator verschiedener psychomotorischer Arbeitsgemeinschaften.



Das Besondere am Verein MOVERE

Alle Therapeuten des Vereins sind durch ihre Fachausbildung bzw. entsprechende Weiterbildungen für diese Aufgabe speziell qualifiziert. Auch der Vereinsvorstand und die Geschäftsführung werden gebildet aus anerkannten Experten, die über eine langjährige klinische Erfahrung in der psychomotorischen Diagnostik und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verfügen.

Finanzierung

Für die Teilnahme an unseren Angeboten sind Elternbeiträge erforderlich. Nähere Informationen hierzu sowie die Angebotszeiten und die Orte können in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Helfen und Steuern sparen!

Für unsere Arbeit haben wir leider keine langfristigen Finanzierungszusagen! Wir sind daher dringend auf Spenden angewiesen, für die wir gerne steuerabzugsfähige Belege ausstellen. Vielleicht können Sie Menschen auf unseren Verein aufmerksam machen, die gerne für einen guten Zweck spenden möchten oder Einnahmen aus Ereignissen wie z. B. runder Geburtstag, Schul- oder Straßenfest an uns weiterleiten würden.

Herzlichen Dank dafür!

Spendenkonto bei der Sparkasse Hamm

IBAN: DE 89 4105 0095 0010 000 529
BIC: WELADED1HAMM



Verein für psychomotorische
Entwicklungsförderung e.V.
Hamm • Kreis Warendorf
Kreis Soest • Kreis Unna



Schreiben Lernen
Kein Problem

Graphomotorische
Förderung im Rahmen
der Psychomotorik

Lesen- und Schreibenlernen – (k)ein Problem?

Immer häufiger fallen im Kindergarten, bei den Einschulungsuntersuchungen oder in der Schule Kinder auf, die Probleme mit der Handgeschicklichkeit bzw. Probleme im Schriftspracherwerb aufweisen.

„Ich mal´ halt nicht gern“, das ist eine typische Aussage von Kindern, die Schwierigkeiten im Bereich der Feinmotorik haben und sich aus diesem Grund beim Malen, Basteln usw. zurückhalten. Auch als Schulkinder können sie beim Schreiblernprozess mit dem Tempo der anderen oft nicht mithalten.

Der Schrift-/Spracherwerb ist ein umfassendes, kompliziertes psychomotorisches Geschehen, das viele Voraussetzungen benötigt: Das nötige Interesse an der Schriftsprache kann im Alltag durch Reklameschriften, Verpackungsaufdrucke usw. üblicherweise geweckt oder unterstützt werden. Es schafft dann als Motivationsbasis die Voraussetzung für Aufmerksamkeit und Konzentration auf das Erkennen und schließlich Wiedergeben von gesprochenen Worten in Zeichen, die nunmehr wichtige Bedeutung erlangen.

Die graphomotorische Entwicklung stellt sich daher als logische Ereignisfolge von Wahrnehmen, Handeln, Sprechen, Lesen und Schreiben dar.

Störungen in diesem Prozess führen oft zu Schulproblemen und Verhaltensauffälligkeiten, da das Kind oberhalb einer Leistungsgrenze arbeiten muss, die es bisher ohne zusätzliche Hilfen noch nicht erreichen konnte.



Was gehört zur graphomotorischen Entwicklung?

- » *Grob- und Feinmotorik Körperschema (Kenntnis von den eigenen Körperteilen)*
- » *Differenzierte Wahrnehmungsfähigkeiten aller Sinne insbesondere der visuellen Wahrnehmung, der auditiven Wahrnehmung und damit zusammenhängend der Sprachentwicklung*
- » *Planungs- und Handlungsfähigkeit*
- » *Handgeschicklichkeit/Lateralität (Entwicklung bzw. Bevorzugung der Schreibhand)*

Sind notwendige graphomotorische Fähigkeiten nicht genügend ausgebildet, so sind Lernschwierigkeiten abzusehen. Kinder verlieren nicht nur die Freude am Lesen- und Schreibenlernen, sondern können in Folge auch Probleme im sozial-emotionalen Verhalten zeigen und somit erhebliche Start- und Schulschwierigkeiten bekommen, was häufig durch geeignete Förderung vermieden werden kann.

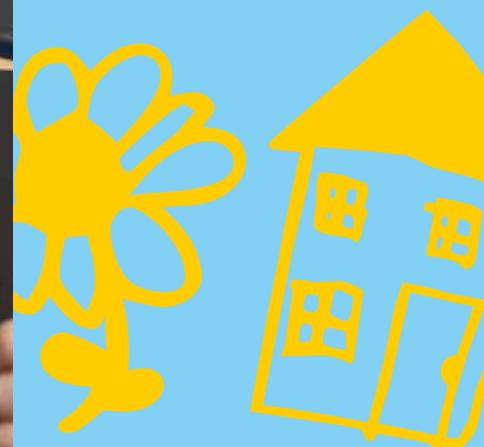


Wann sollten Sie sich beraten lassen?

Eine Beratung und Behandlung ist sinnvoll, wenn das Kind...

- » *Konzentrationsprobleme hat*
- » *leicht ablenkbar ist*
- » *schlecht zuhören kann*
- » *Schwierigkeiten beim Malen und Basteln hat*
- » *ungern malt und schreibt*
- » *Formen und Zeichen seitenverkehrt darstellt*
- » *bei der Ausführung von alltäglichen Handlungen häufig die Hand wechselt*
- » *den Stift verkrampft in der Hand hält*
- » *beim Malen und Schreiben leicht ermüdet*
- » *ungern länger bei einer Tätigkeit bleibt, schnell abbricht*
- » *sich eher „Kaspereien“ zuwendet als der Aufgabenstellung widmet*
- » *oft Gegenstände umstößt oder fallen lässt eine Lineatur nicht einhalten kann*

Wenn Sie bei Ihrem Kind derartige Schwierigkeiten beobachtet haben, können Sie sich an uns wenden.



Was tun wir?

Wir arbeiten nach einer Methode, welche die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb schafft und damit zur Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes beiträgt auf einer bewegungs- und handlungsbezogenen Grundlage innerhalb einer geeigneten Kleingruppe.

Die Förderangebote werden gestaffelt von Groß zu Klein, Einfach zu Schwer, vom Konkreten zum Abstrakten, von der Ganzkörperbewegung über die Arm- und Handbewegung zu Fingerbewegungen.

Fördermöglichkeiten sind daher vor allem:

- » *Psychomotorische Förderangebote*
- » *gezielter Umgang mit Alltagsmaterialien*
- » *Großflächiges Malen/große Bewegungen*
- » *Anwendung anerkannter Förder- und Übungsprogramme*
- » *Bewegungsrhythmen zur Verbesserung der Sprechfertigkeit*
- » *Konzentrations- und Entspannungsübungen*
- » *Spiele zur Schulung der Wahrnehmung in allen Sinnesbereichen*

